

Zeitungspreis
Für Halle 15 Pfennig, für den Rest des Reichs 20 Pfennig.
Für den Postweg 3 Pfennig für das Quartier.
Für die halbjährige Zeitung 1 Mark 20 Pfennig.
Für die jährliche Zeitung 2 Mark 40 Pfennig.
Für die halbjährige Zeitung 1 Mark 20 Pfennig.
Für die jährliche Zeitung 2 Mark 40 Pfennig.
Für die halbjährige Zeitung 1 Mark 20 Pfennig.
Für die jährliche Zeitung 2 Mark 40 Pfennig.

Abend-



Ausgabe.

Anzeigegebühren
Für die erste Zeile 15 Pfennig, für den Rest 10 Pfennig.
Für die halbjährige Zeitung 1 Mark 20 Pfennig.
Für die jährliche Zeitung 2 Mark 40 Pfennig.
Für die halbjährige Zeitung 1 Mark 20 Pfennig.
Für die jährliche Zeitung 2 Mark 40 Pfennig.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

№. 438. — Jahrg. 190. Halle a. S., Montag 19. September 1898. **Schlesien u. Gegend: Halle a. S., Leipzig Nr. 87. Berlin: Halle a. S., Leipzig Nr. 87.**

Deutsches Reich.

Wie wir mittheilt haben, wird der Berliner Stadterordnete Singer in Folge eines Ministererlasses nicht in die Lage kommen, die Funktionen eines Mitgliedes der sächsischen Schuldeputation auszuüben. Der Ausschluß der Sozialdemokraten aus den Schuldeputationen ist durch einen Rund-erlaß des Kultusministers vom 4. d. M. ganz allgemein für den preussischen Staat verfügt worden. Es wird darin, wie wir der „Rein-Weiß. Zeitung“ entnehmen, an-

geordnet: daß Personen, die der sozialdemokratischen Partei angehören oder sich als ihre Anhänger und Förderer betätigen, weder in Schuldeputationen noch auch in Schulräthen oder als Mitglieder einzutreten dürfen. Die Tätigkeit der Schulräthe sowohl wie der Schuldeputationen beruht auf einer Uebertragung obrigkeitlicher Befugnisse und erstreckt sich nicht nur auf äußere, sondern auch auf innere Angelegenheiten des Schulwesens. Die Mitglieder der Schulräthe hätten gewissermaßen die Verwaltung der betreffenden Schulen nicht nur in den für das bürgerliche Leben nöthigen allgemeinen Kenntnissen und Fertigkeiten unterweisen, sondern auch zu gottes-

fruchtigen, sittlichen und vaterlandsliebenden Menschen erziehen würden. Die sozialdemokratische Partei erstrebe ausgedehntermaßen die Vereinerung der betreffenden Kantons-Ordnung. Schon daraus ergiebt sich folgerichtig, daß ihren Mitgliedern die Wahrnehmung obrigkeitlicher Befugnisse von Staatswegen nicht anvertraut werden können. Sie ließe in einem gänzlich entgegen-

setzten Verhältnisse der preussischen Schuldeputation die Befähigung verlor und wird hiervon der Stadterordneten-Verammlung unter Befugigung einer Abschrift des Heftschrifts und unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen Mittheilung machen. Nach den letzteren ist der Kultusminister berechtigt, die Zusammenlegung der Schuldeputation völlig zu ändern und kann daher dem Magistrat bezüglich der Befähigung oder Nichtbefähigung von Schuldeputationsmitgliedern sowohl allgemeine wie besondere Anweisungen erteilen.

Der Erlaß des Ministers darf auf die Zustimmung einzelner Kreise rechnen und ist mit größter Genauigkeit zu begründen. Der Magistrat von Berlin hat nun infolge dieses Erlasses die Wahl des Herrn Singer zum Mitgliede der sächsischen Schuldeputation die Befähigung verlor und wird hiervon der Stadterordneten-Verammlung unter Befugigung einer Abschrift des Heftschrifts und unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen Mittheilung machen. Nach den letzteren ist der Kultusminister berechtigt, die Zusammenlegung der Schuldeputation völlig zu ändern und kann daher dem Magistrat bezüglich der Befähigung oder Nichtbefähigung von Schuldeputationsmitgliedern sowohl allgemeine wie besondere Anweisungen erteilen.

Über die Verwursthaltung von Sozialdemokratie und Anarchismus schreibt die „Münchener Allg. Ztg.“: „Es war bei Gelegenheit des Wiener Kongresses im Jahre 1889, der eine besondere Welle erhielt durch den Rückblick auf die Gekürstung der französischen Revolution, als über-

ausflandes treu gearbeitet hatten, zum Lohne für ihre unter erheblichen Umständen bewiesene Ausdauer kühnherab drohungen. Bei früheren ähnlichen Anlässen ist der offizielle Trade-Unionismus einer einschüchternen Stellungnahme pro oder contra heftigsten aus dem Wege gegangen, diesmal aber erhebt dieser Weg nicht wohl betretbar, weil der Ausgleicher, der im konkreten Fall von den Streikenden so herausfordernd mit Füßen getreten wird, unter Entfaltung der traditionellen Autorität zu Stande gekommen ist. Die Führer werden sich also unverweilt und unverkündet darüber zu erklären haben, ob sie den Treubruch ihrer Leute und der ihm zu Grunde liegenden Veranlassung willen aufheben oder nicht. In jedem Falle aber lehrt das Vorkommniß, wie wenig Verlaß auf Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu legen ist, wenn für die Aufrechterhaltung derselben keine anderen Bürgschaften gegeben sind, als der gute Wille und das Rechtsgesühl von Leuten, welche zwar das Wort „Freiheit“ im Munde führen, aber Leben, der ihrer Willkür sich nicht sklavisch unterwerfen, in bruttalen Weise terrorisieren.

Wie schon mitgeteilt, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten eine Ausführungsanweisung zum Kleinbahn-

gesetz erlassen. Unter anderem werden darin die Kleinbahnen mit Maschinenbetrieb für die Folge in zwei Klassen eingetheilt und zwar in städtische Straßenbahnen, sowie lokale Unternehmungen, die trotz der Verbindung von Nachbarn in Folge ihrer hauptsächlich Bestimmung für den Personenverkehr zu halten und Betriebsbedingungen einen den städtischen Straßenbahnen ähnlichen Charakter haben, und solche in nebenbahnsähnliche Kleinbahnen. Vor der Entscheidung der Genehmigung soll regelmäßig Entscheidung darüber getroffen werden, in welche der beiden Klassen das Unternehmen einzutheilen ist. Im Ausnahmefalle soll die Entscheidung des Ministers der öffentlichen Arbeiten angerechnet werden. Ferner ist in der Anweisung dem Kriegsminister eine Mitwirkung bei der Genehmigung in gewissen Grenzgebieten vorbehalten. Auch ist den nebenbahnsähnlichen Kleinbahnen die Verpflichtung der Anlegung eines Erneuerungsfonds für den Betrieb und die Betriebsmittel sowie eines Spezialertragsfonds zur Deckung außergewöhnlicher Ausgaben aufgelegt.

Für neue Kleinbahnen tritt die Ausführungsanweisung gleich in Kraft, für schon bestehende am 1. Januar 1900.

Die von den Römern gebaute Mithrasheilung, das reichste der preussischen Eisenbahnvermögen im November 1890, ist in Magdeburg gelangt worden, ist, wie der „Berl. Vol. Anzeig.“ von kompetenter Stelle erfahren, durchaus unzufrieden-

Kaiserin Elisabeth in Lains.

Kaiserin Elisabeth hat in den letzten Jahren immer nur für sehr kurze Zeit ihren Aufenthalt in Wien gehabt, und sie benutzte bei diesen Gelegenheiten fast nie ihre Appartements in dem alten Maltenhofe, einem der ältesten Trakte in der Hofburg. Auch in den Klammern des Schönbrunn-Schlösses, aus denen man den legendarischen Rückblick auf den herrlichen Berg genießt, hat sie in den letzten Jahren nie gewohnt. Erst jäh wieder stets in das zu Anfang der achtziger Jahre eigens für sie erbaute Schloss im Kaiserthiergarten bei Döbling zurück. Dieses Schloss ist für die ganze Kaiserinwelt ein Geheimnis. Es ist wie das Schloß Dornröschens im Zauberwalde, der von einer unüberwindlichen Dornenhecke umgeben ist. Ebenso ist der meilenweit sich ausdehnende Kaiserthiergarten, einer der ältesten und schönsten Waldbestände in der Umgebung Wiens, von einer weitgedehnten Steinmauer eingeschlossen, die gar keinen Einblick in das Innere gestattet und über die man nur die Wipfel der Bäume hervorstechen sieht. Dort wurde mitten auf einer Waldwiese das französische Renaissance-Schlösschen gebaut, welches von allem Anfang an kein neugieriger oder profaner Mensch betreten oder auch nur von Weitem sehen durfte. Da der Zutritt in Park und Garten nur den Hofbediensteten gestattet ist, kann man sagen, daß außer ihnen kein Wiener daselbst gesehen hat. Ja, es sind nicht einmal Abbildungen des Schlosses und der Kunstwerke, die sich dort befinden, in die Öffentlichkeit gedrungen. In einem Nebengebäude des Schlosses sind hinter Schloß und Riegel in großen Kisten ungeheure Schätze aufbewahrt, welche die Kaiserin von ihren weiten und zahlreichen Reisen im Süden und im Orient nach Hause gebracht hat. Auserlesene Sachen hat sie nach eigenem Geschmack im Schloße aufgestellt und daselbst zu einem wahren Schmuckstücke gemacht.

Sowohl in der Hofburg als in Schönbrunn fand die Kaiserin Einrichtungen vor, welche einer ganz bestimmten Charakter tragen; diesem konnte sie weder ihren Geschmack anpassen, noch wollte sie ihn soweit ändern, daß ihr die Umgebung unangenehm wurde. Was man von den Thüren gerührt, läßt man immer am liebsten unangefast. In Lains aber wurde Alles von Anfang an nach ihren Wünschen und Ansichten angeordnet; deshalb ist Lains ein Abbild ihrer Geschmacksvorrichtung, ihrer Empfindungen und Beschäftigungen. Die Front des Schlosses mit seinen Terrassen, Bor-

sprüngen und Altanen sieht, so plaudert der „Berl. L.A.“, auf ein Stück mit dem prägnanten (Marmor) geschmücktes Parterre, zu dem eine breite Marmorterrasse hinunterführt. Ein Springbrunnen, in dessen Mitte ein antiker Jermes steht, liegt der Treppe gegenüber. Ein sehr geräumiges Vestibül und breite Marmorportale, die mit rothen Marmorplatten belegt sind, führen in das erste Stockwerk des Schlosses, das die Appartements der Kaiserin, den großen Musiksaal und die Appartements des Kaisers umfaßt. Das sehr große Schlafzimmer der Kaiserin nimmt die Ecke des Schlosses ein und hat zwei Fenster nach Osten und zwei nach Süden, von denen eines, mit Hängeläden versehen, auf den Balkon führt. Das Bett der Kaiserin steht in der Mitte des Zimmers ganz frei, nur ist am Kopfende ein großer Paravent fest angebracht, auf dessen Rückseite ein sehr schönes Marmorbild eingelassen ist, vor dem ein Vestibül steht. In einer Ecke der rückwärtigen Wand schmimmert aus Marmorplatten eine Statuette der heiligen Jungfrau, um deren Sockel ein überaus kostbarer, alter Rosenkranz gewunden ist. Der merkwürdige Gegenstand im Schlafzimmer ist ein Kunstwerk aus polnischaderner Bronze — eine lebensgroße Statue der Nohe, welche, ganz von immergrünen Gestrüchen umgeben, einen schauerlich schönen Eindruck macht. In der schräg gegenüberliegenden Ecke, ganz oben an der Wand, befinden sich ein Schimmerer und grüne Glühlampen, und die Kaiserin konnte, im Bette liegend, die elektrische Beleuchtung zu ordnen, daß kein anderes Licht im Zimmer war als das, welches sanfterlich grün auf die Nohe fiel. Vom Schlafzimmer trat die Kaiserin auf den stets mit Gewächsen reich decorirten Balkon hinaus, wo in der rechten Ecke der Frühstückstisch gedeckt war. Auch hier hatte die Kaiserin ein Kunstwerk aufstellen lassen und zwar ein ihr besonders theures. Gegen eine Ephemera bedekt sich in dieser Ecke die getreue Nachbildung im Kleinen der Seine-Statue auf Korfu. Dieses Frühstückspflanzchen benutzte die Kaiserin mit Vorliebe, wenn sie nicht ganz wohl war und allein kein wolle. Anstehend an eine Ecke des Schlafzimmers ist das Toilettenzimmer gelegen, das nur ein Fenster hat und dessen Haupteinrichtungsglied — ein riesiger Toilettenstisch ist mit beweglichen Spiegeln und einem die Sinne gefangen nehmenden Vorrath von Toilettegegenständen aus Krystall, gemalttem Porzellan und Silber. Dazwischen stehen kleine, niedere und hohe, schlankt Vasen, in denen die Kaiserin so liebe, täglich auserlesene Blüten und zarte Gräser zu sehen. Ein überaus

beachtliches Plauderreden bietet dieses Gemach mit seinem Marmorstein, in dem am frühen Herbstmorgen ein Holzfeuer brennt und in dessen Nähe bequeme Stühle stehen. Nach der Rückseite des Hauses zu liegen dann das Tanzzimmer der Kaiserin mit Fleck und Wärrern und einer großen Auswahl von Kanten und das wunderbar ausgestattete Badezimmer. An die Westseite des Schlafzimmers grenzt das Wand- oder Schlafzimmer der Kaiserin, das ebenso wie letzteres durch Hängeläden auf dem Balkon führt. In einer Ecke steht ein geräumiger Schreibtisch, auf dem theure Blumen von allen Kindern und Enkeln der Kaiserin, Photographien, Miniaturen stehen. Es sind nicht nur Porträts der Kinder und Enkel in jedem Lebensalter, sondern keine, von ihnen ausgeführte Kunstwerke, Zeichnungen und Malereien mit liebevollen Wärmungen oft in unbeschwerter Schrift. Unter den Zeichnungen der Erzherzogin Marie Valerie nimmt die Widmung stets die Form eines Gedächtnisses an.

In der Mitte des Zimmers steht ein großer Tisch, auf dem viele Prachtwerke und Wappen mit Originalzeichnungen liegen, Ankenen an die Reisen der Kaiserin, Bilder, welche ihr liebes Korfu in das Wiener Heim versetzen. Auch ein schönes Bild des königlichen Vaters der Kaiserin, des Königs Ludwig II. von Bayern, steht auf diesem Tisch. Auf Ständern und Konsolen sind die auserlesenen Kunstwerke aufgestellt, seltene Ausgrabungen, Bronzezeiten von herrlicher Form, orientalische Porzellan, Indien und Arabien — und davon wurde nicht eines ohne Wunderrückhalt sein. Auch hier brannte oft Feuer im Kamin, und Kaiser und Kaiserin saßen zu beiden Seiten und plauderten in der Stunde nach dem Diner. Der große Salon in der Mitte des Schlosses bildete den Uebergang zu den Appartements des Kaisers. Drei Hängelampen führten von demselben auf den Balkon, und die Pfeiler zwischen ihnen verdrängten hinter blühenden Pflanzen. An der beiden Seiten gegenüber liegenden Wand hing große Spiegel angebracht, und einer von diesen ist beweglich und dreht sich auf Angeln in einer Nische. Jeden Sonntag, ben die Kaiserin in Lains zubrachte, wurde der Salon in eine Kapelle verwandelt. Der Spiegel wurde herumgedreht, wodurch ein Altar zum Vorschein kam, an dem die heilige Messe gelesen wurde. Nahe beim Altar waren Bestühle für den Kaiser und die Kaiserin aufgestellt, der übrige Saal blieb frei, und es war Jedermann, der zum

Halle a. S. **B. Christ.** Gr. Steinstr. 13.

Größtes Special-Geschäft für Damen-Putz am Platze.

Empfehle alle **Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison**

Auf meine Ausstellung von **Modellhüten** mache ich besonders aufmerksam. Gleichzeitig theilen wir einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ganz ergebenst mit, daß, obgleich wir unser bisher mit allergrößtem Erfolg betriebenes Geschäft Herrn L. Ballin übergeben, noch immer an demselben theilhaftig, bezw. darin thätig sind. Wir bitten daher das uns in so reichem Maße bewiesene Vertrauen uns auch fernerhin bewahren zu wollen, indem wir höflich darauf aufmerksam machen, daß das Geschäft in genau derselben Weise, wie bisher, fortgeführt wird.

Hochachtungsvoll **Otto Schleifer & Frau, Bertha geb. Christ.**

Stadt-Theater

in Halle a. S. Direction: M. Richards.

Dienstag, den 20. September 1898, Abends 7½ Uhr.

- 4. Vorstellung im Bassenpartout-Abonnement.
- 3. Abonnements-Vorstellung. Farbe: blau.

Krieg im Frieden.

Spielplan in 5 Akten von G. v. Mejer.

Magdeburger Stadt-Theater.

Reperioir vom 20.-25. Sept. 1898.

Dienstag: *Rigoletto.* — Mittwoch: Im weißen Hölzl. — Donnerstag: *Die Fledermaus.* — Freitag: *Das Nachtlager in Granada,* hierauf: *Kurzwärter und Vikar.* — Sonnabend: *Samlet.* — Sonntag: *Lohengrin.*

3 D.

S. B. Brm. 23. 9. 6 Uhr.

Den werthen Kunden der Firma **Gebr. Zorn**, sowie dem p. t. Publikum von Halle und Umgegend beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich das von meinem so plötzlich dahingerahten Mann unter der Firma

Gebr. Zorn,

Delikatessen-, Conserven- u. Weinhandlung

betriebene Geschäft für Rechnung der Erben in unveränderter Weise unter kundiger Leitung fortführen werde.

Ich bitte, das dem Verstorbenen bewiesene Vertrauen gütigst auch auf mich zu übertragen, während ich allzeit bestrebt sein werde, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Halle a. Saale, 17. September 1898. Hochachtungsvoll ergebent

Elisabeth Zorn,

geb. Stade.

Walhalla-Theater.

Direction: Rich. Hubert.

Neuer Spielplan!

Herr **Georg Rasso**, genannt „Der Fiesco“, Trauungs-Abtheilung, mit seinem neuen Spielplan. (Sensationell) — Die drei Trancy's, Trauungs-Abtheilung, seit. — Die vier François, Trauungs-Abtheilung am doppelten Heft. Die schönsten Augustus und Margot, Sand- und Kopf-Schiffbrüder. — The Namroy's, musikalische Burleske. — Die kleinen Alma Bergensson, schwebend-deutsche Liebesgeschichte. — Die Göttergötter Gottlieb, Original-Gefangs-Durchein. — Herr Karl Hischen, Gefangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Besseren Mittagsstisch empfiehlt Herz 11, part. links, Gartenwohnung.

Stadt. Oberrealschule zu Halle a. S.

(Sophienstraße 37, Eingang Sülzenstraße.) Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag, den 18. Oktober cr., früh 9 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Zur Entgegennahme von Anmeldungen bin ich täglich von 11-12 Uhr (außer Sonntags) in meinem Amtszimmer zu sprechen. (0406) Director Dr. H. Schotten.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges

für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommierte am Platze. (0770) Alte Promenade 25, der Hauptpost schrägüber. System und Methode der Berl. Akademie. Ausbildung als Directrice. Ferner Unterricht in sämtl. Kunsthandarbeiten und Putz. Auf Wunsch Pension. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse. Prospecte gratis und franco durch die Vorsteherin F. l. Clara Martini.

Von meiner Reise zurückgekehrt.

Prof. Dr. v. Bramann.

Vonder Reise zurück.

Prof. Voretzsch,

Wilhelmstr. 33, III, Lehrer für Gesang, Clavier- und Theorie der Musik.

Clavier-Stimmen

übernimmt die Pianofortebearbeitung von Gust. Krompholz, Halle a. S., analog. Bearbeiter für Jul. Blüthner, bei mehreren Bestellungen an einem Orte billigt unter Garantie für gute Ausfertigung Leipzigstr. 101, im Saale: Geschw. Jüdel.

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft. Halle a. S. Leipziger Str. 10.

Einlösung von Coupons.

An- u. Verkauf von Wertpapieren.

Annahme u. Verzinsung von Baareinlagen.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen

der Deutschen Hypotheken-Bank, Preuss. Pfandbrief-Bank, Gothaer Grundcredithank, Rheinischen Hypothekenbank, Hamburger Hypothekenbank, Sachs. Bodencredit-Anstalt, Anhalt-Deussauschen Landesbank. (0746)

Echte Prager Schinken en gros mit Schutzmarke.

Josef Habermann, Berlin W., Kronenstr. 62, Telefon I. 7713.

Weisskohl

sanft fortwährend und erbittet Angebote (0768)

Gust. Friedrich, Gärtnaß.

Die garantirt reine

Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich geschützt!

hat sich als das beste aller Melasse-Mischfutter bewährt und wird in hundertsten von Gutachten als

ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.

Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.

== Man giebt von ==

per 1000 Pfund lebend Gewicht		per 1000 Pfund lebend Gewicht
Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt	an Pferde bis 5 Pfund.	Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt	an Arbeitsochsen bis 5 Pfd.	Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt	an Milchvieh bis 4 Pfd.	Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt
		an Mastvieh bis 7 Pfd.
		an Jungvieh bis 5 Pfd.
		an Schafe bis 8 Pfund.

An Schweine nur Müller's Maiskeim-Melasse, ges. gesch., Körner und dergl. garnicht.

Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf Frage. (0118)

Berlin und Inowrazlaw. **Brüder Müller** Berlin und Inowrazlaw.

Maiskeim-Melasse-Fabriken.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, für die Verleger verantwortlich Seine. Diemann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87. Mit 1 Beilage



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 17 Jahren, am 19. September 1881, fand der Präsident von Nordamerika James G. Garfield nach monatelangen Todeskämpfen...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 19. September.

Der Magistrat unter Oberbürgermeisters Leitung hat mit dem Bezirksrat...

Requisitenvermittlung des Verbandes der Gefängnis-Arbeitervereine der Provinz Sachsen und angrenzenden Staaten. Zur Ergänzung eines Berichtes von heute Morgen geben wir nachfolgend die Namen und Verbindungen der anwesenden Requisitionisten...

Die Industrie- und Kunstgewerbe-Schule von Hainlein (Gara Hainlein), alte Promenade 25, beginnt den Unterricht am Montag, den 20. Oktober. In der ersten Klasse werden für akademisches Schuljahr...

Die Turnvereine der Provinz Sachsen. Die Ginnamnen der Bahn vor Juli er. betragen: aus dem Veroneerenners 17 707 1/2 M., aus dem Güterverkehrs 21 022 3/4 M., aus sonstigen Quellen 4521,49 M., zusammen 43 241 3/4 M....

Der 11. kommunale Wahlbezirk. Derin hielt am Dienstag, den 20. September 1898, Abends 8 Uhr seine Monats-Versammlung in Fr. Kohl's Restaurant, Königsstraße Nr. 4, ab. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Bericht bestimmter Ertrags für die Wahlbezirk...

Der Darzklub Zweigeverein Halle beschloß gestern die Bitte seiner Sommer-Tourneen durch einen Ausflug nach Potsdamburg anzuführen. Erstmals 50 Personen, darunter ein städtischer Damenklub...

Ein dreifaches Diebstahl. Ein unbekannter Mann im Alter von etwa 17 Jahren in dem Geschäft des Kaufmanns Heller in der Friedrichstraße...

am gestrigen Tage seine Wanderversammlung auf der Sachsenburg bei Orlitzleben ab. Die Teilnehmer aus Halle waren bereits am Sonnabend in gemeinschaftlicher Fahrt unter der Führung des Herrn Prof. Dr. Ströbner...

Die feldärztliche Begleitstaffel des Reg. - Bataillons, der gestern im Restaurant 'Hellers Berg' hierherlief, bestand, abgesehen von der Begleitstaffel zur Regelung der Parteiangelegenheiten ausübenden und ein Besatzungsamt von drei Mitgliedern mit dem Titel in Halle zu konstituieren...

Die Industrie- und Kunstgewerbe-Schule von Hainlein (Gara Hainlein), alte Promenade 25, beginnt den Unterricht am Montag, den 20. Oktober. In der ersten Klasse werden für akademisches Schuljahr...

Die Turnvereine der Provinz Sachsen. Die Ginnamnen der Bahn vor Juli er. betragen: aus dem Veroneerenners 17 707 1/2 M., aus dem Güterverkehrs 21 022 3/4 M., aus sonstigen Quellen 4521,49 M., zusammen 43 241 3/4 M....

Der 11. kommunale Wahlbezirk. Derin hielt am Dienstag, den 20. September 1898, Abends 8 Uhr seine Monats-Versammlung in Fr. Kohl's Restaurant, Königsstraße Nr. 4, ab. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Bericht bestimmter Ertrags für die Wahlbezirk...

Der Darzklub Zweigeverein Halle beschloß gestern die Bitte seiner Sommer-Tourneen durch einen Ausflug nach Potsdamburg anzuführen. Erstmals 50 Personen, darunter ein städtischer Damenklub...

Ein dreifaches Diebstahl. Ein unbekannter Mann im Alter von etwa 17 Jahren in dem Geschäft des Kaufmanns Heller in der Friedrichstraße...

Ein Stowby. Wegen seines fortgesetzten lauten Brüllens und Jodelns in der Purgstraße ist in der Nacht zum Sonntag der Polizeikommissar Herr Otto Schlegel zu nachlässigen Eingriffen...

stand, warf sich zur Erde und trat mit den Füßen um sich. Schließ- lich sprang er plötzlich auf und ergriß die Frucht. Für derartige Vorfälle wäre die Prügelstrafe doch zu leicht am Plage.

Ein altes altes Ding nennt es die 'D. Z.', die gewöhnlich, feinsten Silber Schalen, mit einem goldenen Gürtel, in der Höhe zu verfertigen. Die Silber haben seiner Zeit, als ein dieses Blatt noch mehrere Provinzialblätter nicht schämten, das Bild des Frauenmoders Begehren ihren Leuten vorzuführen...

Brand. Im Grundstücke Trothastraße 22 zu Giebichenstein entzündet gestern Abend ein Brand, der sehr leicht größeren Ausmaß angenommen hätte. Einige Minuten später wurde der Brand durch Streichhölzer gelöscht, dort lagerndes Stroh hat Feuer gefangen und es brannte fähigste ein Kleinfeuer vollständig aus. Durch einige Feuerwehrcorps wurde das Feuer auf seinen Herd beschränkt. Die Unterung ist eingeleitet.

Halle'sches Kunstleben.

Stadtkamer. (Lubes Geyer.) Mit einer Aufzählung des Grafen Esterl am Sonnabend Abend die Saison unseres Stadtkamer eröffnet worden. Die besten Stücke des jungen Deutschlands fallen auf den deutschen Bühnen niemals auf, werden dem Volk nicht überaus leicht zu Boden, die Schaulustigen finden bei ihm die herrlichsten Stellen, in denen sie die Entfaltung der künstlerischen Erziehung, vom harmlosesten Anfang bis zum leidenschaftlichsten Affekt, Epochen für Epochen verfolgen können...

Die Turnvereine der Provinz Sachsen. Die Ginnamnen der Bahn vor Juli er. betragen: aus dem Veroneerenners 17 707 1/2 M., aus dem Güterverkehrs 21 022 3/4 M., aus sonstigen Quellen 4521,49 M., zusammen 43 241 3/4 M....

Der 11. kommunale Wahlbezirk. Derin hielt am Dienstag, den 20. September 1898, Abends 8 Uhr seine Monats-Versammlung in Fr. Kohl's Restaurant, Königsstraße Nr. 4, ab. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Bericht bestimmter Ertrags für die Wahlbezirk...

Der Darzklub Zweigeverein Halle beschloß gestern die Bitte seiner Sommer-Tourneen durch einen Ausflug nach Potsdamburg anzuführen. Erstmals 50 Personen, darunter ein städtischer Damenklub...

Ein dreifaches Diebstahl. Ein unbekannter Mann im Alter von etwa 17 Jahren in dem Geschäft des Kaufmanns Heller in der Friedrichstraße...

Ein Stowby. Wegen seines fortgesetzten lauten Brüllens und Jodelns in der Purgstraße ist in der Nacht zum Sonntag der Polizeikommissar Herr Otto Schlegel zu nachlässigen Eingriffen...

das Spielabschnitts die großen Domänen, die man auf diese Weisheit der Nation gelangen darf. Auch der Vertreter der Akademie, Herr v. d. Hof, bezieht sich auf den ersten Teil mit, der dem öffentlichen Stadtschreiber und in die Stelle der ursprünglichen in Aussicht genommen, dann aber erkrankte Herr v. d. Hof verstarb. Er ist einer von den jungen Schauspielern der modernen Schule; er spielt die Hauptrollen nicht nach dem alten Modus, sondern nach dem ungeschlachten Modus dieser Zeit. Er hat eine eigentümliche Methode, die man als sehr merkwürdig bezeichnen könnte. Man geht bei dieser Methode nicht nach wie früher genaugen Worte. Was Staats sogar bei Ferdinand und Alceste sagen darf, das dürfen die meisten Akteure nicht einmal bei den ungeschlachten Rollen spielen. In der ersten Partie, die er spielte, war es ihm gelungen, dem Publikum die Wichtigkeit der Rolle, die er spielte, zu zeigen. Man geht bei dieser Methode nicht nach wie früher genaugen Worte. Was Staats sogar bei Ferdinand und Alceste sagen darf, das dürfen die meisten Akteure nicht einmal bei den ungeschlachten Rollen spielen. In der ersten Partie, die er spielte, war es ihm gelungen, dem Publikum die Wichtigkeit der Rolle, die er spielte, zu zeigen. Man geht bei dieser Methode nicht nach wie früher genaugen Worte. Was Staats sogar bei Ferdinand und Alceste sagen darf, das dürfen die meisten Akteure nicht einmal bei den ungeschlachten Rollen spielen. In der ersten Partie, die er spielte, war es ihm gelungen, dem Publikum die Wichtigkeit der Rolle, die er spielte, zu zeigen.

Coa zu gewinnen. Beide Vorstellungen (Dienstag und Mittwoch) finden im hohen Monteneri statt. Infolge der günstigen Witterung hat sich die Direction veranlassen gelassen, das Publikum für die Theaterartikale auszuführen und, und ist somit dem Publikum Gelegenheit geboten, sich während der Zusichnahme auf der Zeitraße zu ergehen.

Personalnachrichten.

Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Der Diözesanrath hat dem Bischof v. Sandau, Geb. v. Sandau, hat sein Bismarck unter Bericht auf die Rechte des öffentlichen Standes übergeben. Die erledigte evangelische Pfarrstelle St. Peterstraße in der Gasse Halle 2. Land ist von dem bisherigen Bedienten-Kandidaten Gustav Hof vertriehen, zu dem erledigten evangelischen Pfarrstelle in Sandau in der Gasse Hermanns-Platz berufen und beauftragt worden. Durch die Amtsnachfolge ihres Inhabers ist die Pfarrstelle in Reutzhagen, Diözesan v. Sandau, vakant geworden. Derselbe vertritt der freien Kirchenamtlichen Stellung und gewährt (neben seiner Wohnung) ein Einkommen von ca. 2800 Mk. Davon sind zum 1. Sept. 1893 jährlich 741 Mk. als Pensionssumme an den Pensionierten der evangelischen Landeskirche abzuführen. Die Wiederberufung erfolgt durch die Kirchenbehörde. Durch die Verziehung ihres Inhabers ist die Pfarrstelle zu Langenbrand, Diözesan v. Sandau, vakant geworden. Derselbe vertritt der freien Kirchenamtlichen Stellung und gewährt (neben seiner Wohnung) ein Einkommen von ca. 1800 Mk. Die Wiederberufung erfolgt diesmal durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind schließlich bei dem Konsistorium in Magdeburg einzureichen. Ferner ist aus diesem Anlaß die 2. Bezugsstelle zu Friedrichs, v. Rühlmanns Sandau, vakant geworden. Derselbe vertritt der freien Kirchenamtlichen Stellung und gewährt (neben seiner Wohnung) das Minimal-Einkommen. Die Vererbung erfolgt durch die Kirchenbehörde. Der Romanent IV. Klasse wurde verliehen dem Premierlieutenant von v. Osmundt aus dem Zähringischen Infanterie-Regiment Nr. 12.

Theater und Musik.

Der Theater hat seinen ein neues abendfüllendes vier aktiges Schauspiel vollendet, das den Titel "Die Reue" führt. Es ist für das Neue Theater in Berlin erworben. An allen Orten Frankreichs, in den Loggien, in der Bretagne, in der Gascogne, werden in den letzten Jahren recht erfolgreiche Versuche gemacht, die neue Dramen-Schauspieler wieder zu Ehren zu bringen. Seit ist auch Mitteldeutschland in diese Bewegung einbezogen und am Sonntag wurde unter freiem Himmel in Wolke-Saint-Léon (Ex-Dup-Scenes) vor einem zahlreichen Publikum um ein neues Schauspiel, das den Titel "Die Reue" führt, gegeben. Das Stück hat in der Provinz eine große Rolle zu spielen und wird in dem Konflikt zwischen dem Patriotismus und vornehmerem Egoismus eine große Rolle zu spielen. Das Schauspiel ist von dem Komponisten v. d. Hof verfasst und wird in dem Konflikt zwischen dem Patriotismus und vornehmerem Egoismus eine große Rolle zu spielen. Das Schauspiel ist von dem Komponisten v. d. Hof verfasst und wird in dem Konflikt zwischen dem Patriotismus und vornehmerem Egoismus eine große Rolle zu spielen.

Vermischt.

Die Musikschloßkirche hat die Beste! Zwei jungen Damen in Ordnung und während der dortigen Kaiserfeier die Ehre und das Glück zu Theil geworden. Es Majestät dem Kaiser Moranz bei seiner Abfahrt ins Wanderlager in dem Hause von Frohmann u. u. überreichte. Es wird berichtet, daß der hohe Herr dem Strauß mit beiden Händen hochzeitlich gratuliert und ihm dem höchsten Adjunkten übergeben habe. Der Blumenkranz habe ihm seinen Platz auf der Frühstückstisch im Salonwagen geschenkt. Auf die Frage des Adjunkten, welchen Gedanken er ihm mit dem Blumensymbol überreichen wollte, haben sie erklärt, es Majestät wünsche die Reue des Königs in Jerusalem ihren von dort eine Musikschloßkirche zu geben. Republikanische Poesietheorie. Der "Freie" "Matin" erzählt eine epikureische und in ihrer Gegenüberstellung zu einem Buzac aus dem täglichen Leben unserer Kaiserin die Philosophie der Republikaner letztere Episode aus dem jenseitigen Vaterlande des Reichthums in Garm; Eine gewöhnliche Persönlichkeit der parlamentarischen Welt hat die letzten Jahre mehrheitlich das Vertrauen, folgt heute, damals einladend Abgeordneten oder Minister, unter seinen Angehörigen zu wählen. Jedermann weiß, daß die Forderung die gewöhnlichen Bürger die Pflichten erfüllen und unermüdet Bemühen einfüßt; so auch, daß das Staatsgesetz sich nicht mehr als einseitig Jauchelüber betrachtet, der eingeladen wird, sondern sich selbst einleitet. Zu ihrer großen Ueberzeugung erhielt die erwähnte Persönlichkeit eines Tages aus der Reichschloßkirche ein Schreiben des Reichspräsidenten, der Herr Reichspräsident der Republik kommt am... zur Jagd nach D.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 19. September 1898.

Arten	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen
Mansteben	15,90	—	17,10—17,30	—	—
Waldmühlberg	—	—	16,30	—	—
Gelbe	15,80—16,60	13,80	16,90	—	—
Waldmühlberg	17,10—17,10	13,80—14,40	15,50—18,50	13,50—15,00	16,00—26,00
Dalderfeld	15,90—16,60	13,30—14,00	17,10—18,60	13,50—14,80	17,50—18,60
Karlshöhe	16,00—16,40	14,00—14,50	15,00—18,50	13,70—14,40	18,20—19,00
Gardelagen	15,90—16,90	13,00—13,80	15,00—16,00	13,50—14,20	18,00—20,00
Sulzfeld	15,00—16,00	12,35—12,75	15,00—16,00	—	—
Mühlberg	15,00—16,00	13,00—13,20	—	12,80—13,00	—
Stendal	15,70—16,00	13,00—13,20	14,00—15,20	13,50—14,00	—
Vergden II	—	14,00	—	—	—
Striepen II	16,20	13,20—13,30	—	—	—
Wittfeld	16,25—17,50	14,00—15,00	15,00—16,50	13,00—15,50	—
Delitzsch	15,50—17,00	13,75—15,00	17,00	13,00—15,00	—
Wittenberg	15,50—16,50	13,75—14,50	14,00—16,00	12,00—13,00	—
Zorgeun	15,90—16,40	14,10—14,70	15,75—16,85	13,20—14,25	—
Schnewitz	15,90	12,50	—	—	—
Liebenwerde	15,90—16,60	14,20—14,80	—	12,00—12,75	—
Deflau	16,00—16,50	14,00	18,00	13,00	—
Saalfeld	15,00—16,50	14,00—14,70	—	—	—
Reudersdorf	15,50—17,20	13,80—15,20	16,00—18,00	13,00—15,00	16,00—20,00
Waldmühlberg	15,80—16,50	13,30—14,80	17,40—17,80	14,50—16,00	21,00—17,00
Weidenfeld	15,80—16,50	14,00—14,50	15,00—16,00	13,50—15,00	19,00—22,00
Reudersdorf	16,20	—	17,20	—	—
Edersleben	15,80—16,00	—	17,50	—	—
Gangerhagen	15,90—16,50	13,75—14,20	16,00—18,50	13,00—14,00	—
Mansfeld-Weidenfeld	16,00	—	—	—	—
Mansfelder Felder	15,2,2	14,70	—	—	—
Laueritz	—	—	16,30	—	—
Ballenstedt	15,30—17,00	13,20—14,00	15,00—16,70	13,40—14,70	—
Beruberg	—	15,80	16,00—18,80	—	—
Görschen	15,50—16,20	14,40	17,40—17,80	13,50	—
Gertraud	16,00—17,00	14,00—15,00	16,00—19,00	13,20—15,00	17,00—21,00
Angerhof	15,50	—	16,80—17,20	—	—
Rühlmann	15,60—16,00	13,50—14,00	14,00—15,60	12,00—12,40	—
Schwarzfeld	15,60—16,00	13,06—14,00	14,00—16,20	12,50—13,50	—
Nachbarn	15,60—16,00	13,00—14,50	15,90—17,50	12,00—12,80	—
Grösch, Hohenfeld	16,00	—	—	—	13,00—17,00

Karstoffs: Weizen 3,00—4,00 Mk., Gerste 3,00 Mk.

1) Oberholzer. 2) Schiffer. 3) mit Brand. 4) mit Weizen. 5) Imperialgerste. 6) feinste ägypt. Roggen.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 19. September.

Voranschlägliche Wetter am 20. Septbr. Hoffentlich heiteres, kühleres, windiges Wetter mit Regen. Heftigste Gewitter, nachher kühl.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Vermischte Nachrichten.

Die Leipziger Gasse hat neue Geschäftshäuser in Plauen 1. V. Marneulichen L. S. und Hue i. C. eröffnet.

Angewandte 17. Sept. Unter der Firma „Allgemeine Gesellschaft für Dieselmaschinen u. s.“ mit dem Sitz in Magdeburg wurde heute hier eine Aktiengesellschaft errichtet, welche den Zweck hat, die im Besitze des Ingenieurs Dr. Dietrich in München befindlichen, auf den nach ihm benannten Motor bezüglichen Patente, Rechte und sonstigen Rechte und Verträge zu erwerben und zu verwalten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 3.500.000 und zwar 1.500.000 in Prioritätsaktien und 2.000.000 in Stammaktien. Als Gründer erschienen: die „Bank für Handel und Industrie“ in Darmstadt und Berlin, die „Bank für Handel, Industrie und Gewerbe“ in München und „P. C. Moller“ in Augsburg; Dr. A. C. Krenzl, Ingenieur in München, Victorold König, Direktor der kaiserlichen Dieselmaschinen-Fabrik in Augsburg und Direktor der Maschinenfabrik in Augsburg; Dr. M. C. Krenzl, Ingenieur in München, Victorold König, Direktor der kaiserlichen Dieselmaschinen-Fabrik in Augsburg und Direktor der Maschinenfabrik in Augsburg; Dr. M. C. Krenzl, Ingenieur in München, Victorold König, Direktor der kaiserlichen Dieselmaschinen-Fabrik in Augsburg und Direktor der Maschinenfabrik in Augsburg.

Bei der kürzlich erfolgten Verkaufsvorstellung der „Allgemeinen Gesellschaft für Handel und Industrie“ in München wurden im Monat August ca. 5 Todefälle, 7 Inzidenzfälle, 723 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, sowie 117 Gefährdungen zur Annahme gebracht.

Concursverfahren, Zahlungsverbindlichkeiten etc.

Kaufmann Ferdinand Guthan in Wendenburg a. S., Bademeister Otto Robert Schmidt in Chemnitz, Brauereibesitzer Richard Schuler in Hirschberg (Glatz), Schenkwirt Friedrich Robert Schmidt in Ullersdorf bei Hoyerswerda, Schneegeschäftsinhaber Franz Schaller in Treuen.

Marktberichte.

Preise am Berliner Frühmarkt am 17. September per 1000 kg nach der „Satz- und Sandelsetzung“.

Table with columns for 'Weizen', 'Termin', 'Roggen', 'Termin', 'Weizen', 'Termin', 'Roggen', 'Termin'. Lists various grades of grain and their prices per 1000 kg.

Magdeburger Handelsbericht vom 17. Septbr. 1898. (Nicht amtlich.) Gedartete Schmirzeln, gewaschene 15,00 M., ungewaschene —, M. etwas befristet. Gedartete Rübenröben, gewaschene 14,00 M., ungewaschene —, Prima Kartoffeln, a und b 21,20-22,00 M., Bsp. a und b 11,55-12,50 M. (Altes per 100 kg.)

W. Weimar, 18. Sept. (Wochenbericht von Louis Dillhoff.) Die Haltung uneres Getreideverkehrs ist in den jüngsten acht Tagen keine einheitliche gewesen. Denn während Weizen und Roggen in laubenen Qualitäten wenig angeboten und leicht verkauft wurden, hat die Konkurrenz für Gerste und Hafer erheblich nachgelassen. Von Ersterer behaupteten beste Qualitäten volle Preise, Letzterer musste billiger erlassen werden.

Verkauft worden sind für 1000 St. Meißner Weizen 154-162 M., Roggen, hiesiger, 158-164 M., feiner fremder, 150-158 M., Gerste 140-170 M., Hafer, neuer 120-135 M., alter 152-160 M.

Rindviehmarkt.

Berlin, 17. Sept. (Rindviehmarkt.) Es fanden zum Verkauf: 2203 Rinder, 880 Rinder, 10221 Schafe, 7777 Schweine. Rinder: A. 61-68 M., B. 55-62 M., C. 51-58 M., D. 48-50 M., Bullen: A. 58-62 M., B. 54-57 M., C. 47-52 M., Färsen und Kühe: A. 57-65 M., B. 52-58 M., C. 52-58 M., D. 50-52 M., E. 46-49 M., Färsen: A. 68-72 M., B. 62-67 M., C. 56-60 M., D. 42-49 M., Schafe: A. 61-64 M., B. 56-60 M., C. 50-54 M., D. 26-32 M., Schweine: A. 59 M., B. 60 M., C. 57-58 M., D. 54-56 M., E. 54-55 M. Das Rindviehgeschäft war ein gutes Bazar ziemlich allseitig; in geringerem Maße wird ziemlich ausverkauft. Der Käsehandel verlief sehr reg. Bei den Schafen war der Geschäftszug ruhig, es bleibt etwas Überhand. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird wohl ganz geräumt.

Vörse von Berlin vom 19. September.

Die Haltung der Börse war auch heute bei Eröffnung eine stille, nur Spanien um 1 Pro. gehoben, auf die offizielle Notiz der Meldung, daß die Einlösung der russischen Coupons gefastet ist. Im Allgemeinen ließen sich die Umsätze in den allerersten Stunden der Verhandlungen bei den aufsteigenden Kursen niedriger Termini der Aktien infolge unangenehm Dividenden, Der Kassen, Bankens und Bahnenmarkt lag still. Der Cinnabarpreis der Canada-Pacific-Eisenbahn von 26.000 Dollar in der ersten Septemberhälfte blieb einflusslos.

Cournotierungen

der Berliner Börse vom 19. Sept. 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns for 'Brennöl und deutsche Fonds', 'Kontingente', 'Kontingente', 'Kontingente'. Lists various financial instruments and their prices.

Im weiteren Verlaufe des Tages wurde in der zweiten Hälfte des Tages ein nennenswerter Anstieg nicht zu verzeichnen. Privatdiskont 7 Prozent.

Zunderberichte.

Magdeburg, den 10. September 1898. (Wg. Zunderbericht.) ...

Table with columns for 'Gang', 'Gang', 'Gang'. Lists various market data.

Anfangs-Course vom 20. September 1898.

Table with columns for 'Geld', 'Geld', 'Geld'. Lists various financial instruments and their prices.

Industrie-Papier.

Table with columns for 'Industrie-Papier', 'Industrie-Papier'. Lists various industrial paper prices.

Schiff-Course.

Table with columns for 'Schiff-Course', 'Schiff-Course'. Lists various shipping rates.

Bank-Actien.

Table with columns for 'Bank-Actien', 'Bank-Actien'. Lists various bank stock prices.

Einige Course.

Table with columns for 'Einige Course', 'Einige Course'. Lists various commodity prices.

Amfliche Bekanntmachungen.

Wegen Vernehmung von Wasserarbeiten in der Grünstraße und Jahnstraße werden die Straßenarbeiten von der Frei- und Verkehrs- und Verkehrs- bis zur Regenrinne Nr. 14 bis West- und Jahnstraße vom 19. d. Mts. ab auf ca. 14 Tage gesperrt. Halle a. S., den 16. September 1898. Die Polizei-Verwaltung.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Unter Nr. 52 des Grundbuches befindet sich ein Grundstück, das dem Verfall anfallt. ...

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jakob ...

Konturverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jakob ...

Konturverfahren.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Jakob ...

Vermietungen.

Die herrschaftliche, neu eingerichtete I. Etage Königstraße 79 ...

Öffene und geinachte Stellen.

Feldverwalter für 3000 Morgen große Wirtshaus bei Stendal ...

2. Verwalter

1. Oberer gerichtl. Offizier mit Gehaltsanspruch erblich Rittergut Queis b. Halle a. S.

Stallschweizer

empfehlend jederzeit lothens Zimmermann, Seitzig, Mittelstraße ...

Ein Schaffer,

mit guten Zeugnisse versehen, unentgeltlich, findet Stellung. ...

Barbiergehilfe

wird auf Stelle gesucht. ...

2 sehr gut empfohlene tüchtige

Arbeiter, 25 und 28 Jahre alt, finden noch am 1. Oktober Stellen bei Frau A. Kühn, St. Ulrichstraße 6.

Tüchtige Tailen- und

Roharbeiterinnen werden gesucht. ...

